

Klassenfahrt gestrichen, Staatsanwaltschaft ermittelt

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. Februar 2020 23:43

Die Anspruchshaltung der Eltern befremdet mich schon. Es gibt nur ganz wenige Exkursionen / Fahrten bei uns, die tatsächlich im Lehrplan verankert sind (und damit NOTWENDIG). Alle anderen sind ein "kann" und somit eine Zusatz"leistung" der Schule. Klar sind einige Fahrten durch ihre lange Tradition eigentlich unantastbar, aber einen Anspruch darauf gibt es nicht ... und sie sind nur möglich, weil LehrerInnen bzgl. Zeit (und auch Finanzen) sich oft weit über ihre eigentlichen Verpflichtungen hinaus freiwillig einsetzen. Eine solche Fahrt abzusagen ist keine Strafe, sondern der Ausdruck, dass das Vertrauensverhältnis / die Beziehung zu den SuS insgesamt so gestört ist, dass man diesen freiwilligen Mehreinsatz nicht mehr bringen möchte (ja, in Bayern kann man zu Fahrten verpflichtet werden - die dann aber voll bezahlt werden müssen - aber den Beschluss, wann und wohin gefahren wird, trifft die Konferenz).